

Erich Michalka

Erich Michalka (1940–2004) hinterlässt über sechzig Theaterstücke, nahezu zwanzig Hörspiel- und Filmskripte, weit über siebenzig Sketche, dazu noch eine große Zahl didaktisch-programmatischer und anderer literarischer Arbeiten.

Die hier in fünf Bänden vorgelegte Werkauswahl dokumentiert eine fast fünfzigjährige Schaffensperiode und leistet einen Beitrag zur Entwicklung des politisch-emanzipatorischen hin zum historisch-gesellschaftskritischen Theater.

**Erich Michalka,
Literarisches Werk in fünf Bänden.**

Herausg. von Wolfgang Michalka,
Freiburg i.Br./ Berlin/ Wien: Rombach 2014,
zus. 2424 Seiten, 15 x 22,4 cm, Broschur,
mit zahlr. Abb.,

ISBN 978-3-7930-9795-9, 198,00 Euro (D)

Band 1: Theater, 447 Seiten
Band 2: Kinder- und Jugendstücke, 557 Seiten
Band 3: Gifhorner Schlossfestspiele, 469 Seiten
Band 4: Hörspiele, Filme und Exposés, 566 Seiten
Band 5: Kleine Formen, 385 Seiten



Eine Publikation des
Rombach Verlages
Freiburg i.Br./Berlin/Wien
www.rombach-verlag.de

Erich Michalka Literarisches Werk in fünf Bänden

**Theater
Kinder- und Jugendstücke
Gifhorner Schlossfestspiele
Hörspiele, Filme und Exposés
Kleine Formen**

rombach

Erich Michalka (1940-2004)

... war Germanist, Dramaturg, Regisseur und Schauspieler sowie Stückeschreiber. Sein Weg führte ihn nach Studium und Promotion (Heidelberg 1968) zum Theater, zunächst als Regieassistent in Heidelberg u.a. bei Hansgünther Heyme. Später war er an mehreren Bühnen als Dramaturg und Regisseur tätig, beispielsweise in Neuwied, Würzburg oder Castrop-Rauxel. Ein Schwerpunkt seines Theaterschaffens lag im Jugendbereich; er war Gründer, Regisseur, Spieler und Texter des Kinder- und Jugendtheaters Ömmes & Oimel, der späteren Comedia Colonia in Köln. Schließlich war er Initiator und Leiter der Schlossfestspiele Gifhorn (1996–2003), deren Produktionen er als Schauspieler, Regisseur und Stückeschreiber einen unverwechselbaren Stempel aufdrückte.

Seine umfangreiche literarische Hinterlassenschaft weist ihn als ebenso produktiven wie wachen und gesellschaftskritischen Autor aus, sei es als Journalist, Texter für das gesellschaftskritische Kabarett sowie Stückeschreiber für das politisch-emanzipatorische (Kinder- und Jugend-)Theater – hier war er anfangs ein typischer 68er – und für das historisch-literarische (Festspiel-)Theater. Michalka verfasste Essays und Sketche, darüber hinaus entwarf er auch Filmskripte, Hör- und Fernsehspiele sowie Kurzprosa und Aphorismen.

Das hier vorgelegte literarische Werk von Erich Michalka dokumentiert eine fast fünfzigjährige Schaffensperiode und reflektiert die Entwicklung des politisch-emanzipatorischen hin zum historisch-gesellschaftskritischen Theater.



Übersicht über die Einzelbände

1 ► Theater: Historische Stoffe bilden den Anfang, gesellschaftspolitische Themen folgen und münden in die Auseinandersetzung um politische Aktion, aber auch um Alkoholabhängigkeit.

2 ► Kinder- und Jugendstücke: Theater als emanzipatorischer Ort ließ im Team erarbeitete Stücke in den Fokus rücken, die in ihrer Radikalität einen polarisierenden Skandal in Würzburg auslösten. Die Konsequenz war die Gründung des mobilen Ensembles Ömmes & Oimel. Die Figur Till Eulenspiegel führte zurück zum Märchen.

3 ► Gifhormer Schlosstheater: Mit der Philosophie »Bürger spielen ihre Stadtgeschichte« wurden die Gifhormer Schlossfestspiele initiiert. Den Auftakt zur 800-Jahr-Feier bildete »Herzog Franz«, dem weitere regionalspezifische Spektakel folgten: Heidedramen in Anlehnung an Hermann Löns, aber auch Hofmann von Fallersleben und schließlich »Amerika« in Erinnerung an die Auswanderungen im 19. Jahrhundert.

4 ► Hörspiele, Filme und Exposés: Alternativ zur Bühne erweiterten Opernlibretto, Hörspiel und Film Gestaltungsmöglichkeiten für gesellschaftspolitische und historische Stoffe sowie für Märchen.

5 ► Kleine Formen: Das Spektrum von programmatischer Verortung über Sketche, Aphorismen und Erzählungen – darunter auch autobiographisch geprägte Prosa – reflektiert Erich Michalkas künstlerisches Schaffen.

Ansprechpartner für Fragen zum literarischen Nachlass und Werk, dessen Aufführungsmöglichkeiten sowie wissenschaftlichen Aufarbeitung:

Prof. Dr. Wolfgang Michalka
Mail: w.michalka@gmx.de

Inhalt des Gesamtwerkes

Band 1

Geleitwort
Vorwort des Herausgebers

• **Theater**

Christoph Kolumbus
Lidice
Warten auf Frieden
Gefängnisstück
Alfred und Timm
Fünf Mann hoch und sind los
Die Gessler
Wie aus Hipp ein Herr wird
Am Rande der Nacht
Am Anfang war der Stoff ...
Der lange Abschied
Ibiza
Urlaubsfreuden
Reisevorbereitungen
Otto und Maria
Familienfest
Der Besuch
.....

Band 2

• **Kinder- und Jugendstücke**

Fallex 67 oder Die Eingeschlossenen
erster ausbruchversuch und seine traurigen folgen
du darfst, du darfst nicht
krieg ist wunderschön
Hauptsächlich aus Liebe
Ich bin der kleine Däumling
Mach ne Fliege
Die heiße Spur
Und ich dachte, es wäre die Sonne
Die Geschichte von Moritz
Die Geschichte von Charly
Die Geschichte von Lisa
Die Verschwörung
Die phantastische Geschichte von Peruccio Quack
Tagträume
Die Geburtstagsfeier
Die Reise
Wenn Till Eulenspiegel kommt ...
Till Eulenspiegel kommt

Till Eulenspiegel
Till Eulenspiegel: Der Bienenkorb
Till Eulenspiegel bei den Gauklern
Etwas Besseres als den Tod findest du überall
Das tapfere Schneiderlein
Kleine Probehühne
Märchenspiele
Die kluge Else
Mischas Reise
Der Falke
Die heiligen drei Könige
.....

Band 3

• **Gifhorner Schlossfestspiele**

Herzog Franz – Einführung
Herzog Franz
Weh dem, der liebt!
Grün ist die Heide
Der Sandmann
Der neue Krug
Die Erbfeinde
Die Macht der Liebe
Tante Janna
Hoffmann von Fallersleben
Amerika! Amerika!
Waterloo
.....

Band 4

• **Hörspiele**

Der deutsche Türke
Es war einmal
Aus dem Leben des Herrn Grabusch

• **Filme**

Dann schlägt mich doch wenigstens
Das Duell
Liebeshunger
Teufelskreis
Multivan
Amerika! Amerika!
Jorinde und Joringel
Das tapfere Schneiderlein
Die wilden Schwäne
Traumspiele

• **Exposés**

Die Sehnsucht des Bankerts,
einmal beliebt zu sein
Die große Chance
Der Muttersohn oder Tote
kennen keine Langeweile
Melanie
Anna
Sibylla Augusta, Markgräfin
von Baden
»Für unsere und eure
Freiheit«
Die Prinzessin von Ahlden
.....

Band 5: Kleine Formen

• **Programmatisches**

Gedanken über ein Jugendstück
Versuch einer modernen
Werbekonzeption für ein
Stadttheater
Gedanken zu einem Zielgruppen-
theater
Flugblatt
Ömmes & Oimel. Kinder-
und Jugendtheater,
Info Nr. 1 (1974)
Die Einzelkämpfer haben
keine Chance

• **Sketche**

Die Fliege
Faust, 3. Teil
Gedanken zur Bundestagswahl 1965
Ich bin ein friedlicher Mensch
Nicht dass ich mich erinnern
könnt
Etwas Besonderes muss es sein
Mit so einem Profil
Der Strick
Über die wahre Lebenskunst
Prost!
Unser Alois
Wer will heutzutage noch
Opfer bringen
Gott lässt die Seinen nicht
verkommen
Nie hab ich was gesagt
Am Strand
Über das Denken und andere
Nebensächlichkeiten des
Lebens

Die neue Wohnung
Gottes Gnade ist allgegenwärtig
Unser lieber Herr Sohn
Liebe auf den ersten Blick
Am Tresen
Über den Bierpreis
Äußerste Diskretion bitt ich
mir aus
Meine Nerven
Antwort auf die Anfrage
eines Freundes, warum die
Schrift in meinen Briefen
unlesbar sei
Ganz ruhig ...
Das wär eine Perspektive
Über die Technik
Und jetzt bin ich schon
dreißig
Die Hochzeitsreise
Es sollte halt nicht sein
Krankheiten gibt's
Skandalös
Ausgerechnet mit dem
Der lange Abschied
Über das richtige Trinken
Herzog Franz
Monolog des Herzogs
anlässlich der Sylvester-Feier
zum Jahrtausendwechsel
Monolog des Herzogs
anlässlich der Sylvesterfeier
im Gifhorner Schloss
Ein unverhofftes Wiedersehen
Das Hochzeitsmahl
Gifhorn, lieb' Heimatstadt
Waterloo
Wahnsinn
Der Erbonkel
Heike
Küchenlieder
Pilotenstreik
Aus dem Leben einer Putzfrau
Und alles wäre wieder so wie
früher ...
Das war immer so
ansteckend ...
Am Fleischstand
Nachbarn
Der Grabstein
Die Frau von nebenan
Die Einladung
Die Katastrophe
Die Fahne

Des Lehrers Leid ...
Der Eiserne Vorhang
Das Fenster zur Straße
Auf dem Altenteil
Der Hauptmann von Köpenick
... nur 'n paar Schritte weiter
Der zweite Frühling
Vor der Vorstellung

• **Prosa**

Flucht und Vertreibung
Im Garten ist jemand
Der kleine Willi
Willi II
Immer war ich auf das
Schlimmste gefasst
Von meinem Urgroßvater
Spaziergang
Nacht
Draußen
Wenn Oma Käthe erzählt
Das Haus am Meer
Eine nicht mehr ganz so
junge Dame aus Gifhorn
erzählt
Der kleine Wolf und die sieben
Geißlein
Die sieben Geißlein und der
kleine Wolf
Eine wahre Moorgeschichte
Ostern
Der Kuss
Eine Karriere
Knut
Vom alten Wienecke Otto
Der alte Zirkusgaul
Der Erpel
Ein begabtes Mädchen
Martin Luther
Thomas Münzer
Trecken wie im
19. Jahrhundert
Lieber Wolfi, eine kleine
Schmunzelgeschichte
anlässlich Deines 60. Geburtstages

• **Aphorismen**

Durch Zufall
Mein Freund
Das Problem
Christlich
Der Frieden
Stimmungsvoll

Ein Ohr beweisen
Vorsatz
Tröstlich
Frühling
Das Standgericht
Ein Dichter
Es steht zur Wahl
Kafka
Heute
Die Entdeckung
Erziehung
Kooperation
Das Publikum
Demokratie
Alltätlich
Voraussichtlich
Dem Koch über die Schulter
gesehen
Hoffnung
Rätsel
Das Gericht
Trauerndes Volk
In diesen Zeiten
Unaufhaltsam
Spruch
Deutschland
Programmatisches
Mobilmachung
Blindheit
Die Wiedervereinigung
(Ein Problem für Deutsche)
Diät
Unfall
Zufriedenheit
Das Gesetz
Standpunkte
Fortschritt
Gastfreundschaft
Im Wahlkampf
Zweifelhaft
Hymne (zum Vorlesen bestimmt)
Zeitlos
Aus dem Fenster des Zuges
Gedicht an ein Mädchen
Ein Lied
Südlich
Am Morgen
Nach Feierabend
Am Spieltisch

• **Vita**
• **Bildteil**